

isicall - Eine neue CallingCard erobert den ethnischen Markt

29.04.2004, 01:29 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *DeTeCardService*

Nürnberg Mai 2003 - Mit isicall der Lowprice CallingCard speziell für den ethnischen Markt, erweitert die Deutsche Telekom CardService GmbH ihr Produktangebot. Mit dieser CallingCard wird den über 7,3 Millionen ausländischen Mitbürgern die Möglichkeit gegeben, zu günstigen Preisen, den Kontakt zu Familie und Freunden in der Heimat, nicht abreißen zu lassen. Für die am stärksten frequentierten Destinationen Nahost, Fernost und Osteuropa, bietet isicall Tarife bereits ab 0,02 Euro/min. - für die Länder USA/Kanada bzw. nach Westeuropa bereits ab 0,01 Euro/min. - an. Mit einem Gesprächsguthaben von 10 Euro kann vom Festnetz, vom Handy und von öffentlichen Telefonen in alle Netze telefoniert werden. Insgesamt sind 360 Destinationen über isicall zu erreichen.

Hervorzuheben sind die günstigen Tarife, die ausgezeichnete Sprachqualität sowie die zielgruppenadäquate und umfassende Ansprache am Point of Sales. Für den Händler ist die über 20-jährige solide Performance und die damit verbundene Kompetenz der Deutsche Telekom CardService GmbH im Segment der Prepaidkarten, ausschlaggebendes Argument für die Aufnahme in das Produktangebot.

Preisbeispiele: Israel 0,04 Euro/min. Tschechische Republik 0,03 Euro/Min. Polen 0,04 Euro/min. China 0,02 Euro/min. Singapur 0,02 Euro/min.

Ausführliche Tarif-Informationen können unter <http://www.isicall-by-call.de> abgerufen werden.

Die Deutsche Telekom CardService GmbH mit Sitz in Nürnberg ist eine 100%-ige Tochter der Deutschen Telekom AG und erfolgreichster deutscher Anbieter im Segment der Prepaid -(vorausbezahlten) Karten wie z.B. Telefonkarte, T-Card, MicroMoney, ARD-eurojahreslos und T-D1 XtraCash.

Portrait

Deutsche Telekom CardService GmbH Frau Christina Bugl Allersberger Straße 13090461 Nürnberg Tel.: 0911/4303 - 3112 Fax: 0911/4303 - 3109 Email: christina.bugl@telekom.de

<https://www.openpr.de/news/8281/isicall-Eine-neue-CallingCard-erobert-den-ethnischen-Markt.html>